

RECHT WÜRDE HELFEN

Institut für Opferschutz im Strafverfahren e.V.

RWH bietet Durchführung einer neuen Weiterbildungsstaffel an Informationen für interessierte Einzelpersonen

Was vermittelt die Weiterbildung?

Das *Institut für Opferschutz im Strafverfahren* RECHT WÜRDE HELFEN bildet seit Oktober 2005 Psychosoziale Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter (RWH) aus. Dazu gehört die sozialpädagogische Begleitung Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender ebenso wie die Unterstützung traumatisierter erwachsener Opferzeug_innen. Das Pilotprojekt hat Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, finanziell unterstützt. Die folgenden Weiterbildungsstaffeln förderten die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung, das Bundesministerium der Justiz sowie das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und RWH.

Die berufsbegleitende Weiterbildung Psychosoziale Prozessbegleitung (RWH) für Verletzte im Strafverfahren richtet sich an (sozial-)pädagogische und psychologische Fachkräfte, die Berufserfahrung in der Arbeit mit Mädchen und Jungen, Frauen und ggf. Männern haben, die Opfer von Misshandlung, sexualisierter und häuslicher Gewalt geworden sind. Vermittelt wird die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen und mit Erwachsenen, die ein Strafverfahren bewältigen müssen. Ein besonderes Augenmerk gilt den Schwierigkeiten, die Menschen mit Beeinträchtigung, Migrationshintergrund oder mit durch Menschenhandel verursachten Gewalterlebnissen in dieser Situation haben. Zu den Themen der Weiterbildung gehören Grundwissen über Traumatisierungen und Belastungserleben der Verletzten, über ihre aussagepsychologische Begutachtung und Einzelheiten des Straf- und Strafverfahrensrechts sowie die Funktionen aller Verfahrensbeteiligten. Teilnehmer_innen erfahren, wie sie Opferzeug_innen altersangemessen und kultursensibel unterstützen, wo sie weitere Hilfe bekommen und wie sie die Kooperation aller Institutionen fördern. Sie lernen, wie sie jede Beeinflussung der Aussage und ihrer Entstehungsgeschichte vermeiden.

Ein interdisziplinäres Team aus Sozialarbeiter_innen und -pädagog_innen, Psycholog_innen, Gutachter_innen, Polizist_innen, Rechtsanwält_innen, Staatsanwält_innen und Richter_innen mit langjähriger Berufserfahrung vermittelt den Prozessbegleiter_innen praxisnahe und authentische Kenntnisse aus ihren jeweiligen Arbeitsbereichen.

- Was sie verbindet, ist der Wunsch, Strafverfahren für Verletzte positiv zu verändern.
- Was sie trennt, sind ihre unterschiedlichen Wege zu diesem Ziel.
- Was sie zusammenarbeiten lässt, ist die Überzeugung, das gemeinsame Ziel auf unterschiedlichen Wegen und mit gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz erreichen zu können.

RECHT WÜRDE HELFEN

Institut für Opferschutz im Strafverfahren e.V.

Die Schulung baut damit Brücken über berufsspezifisches Wissen hinweg.

Die Weiterbildung ist überarbeitet worden. Sie besteht aus sechs Modulen (jeweils drei bis vier Tage), die berufsbegleitend an sechs Terminen stattfinden. Sie schließt mit einem Zertifikat ab.

Einzelheiten zu den Inhalten der Weiterbildung finden Sie auf der **RWH**-Homepage unter der Rubrik **Weiterbildung** sowie in den Flyern / Downloads **Prozessbegleitung: Fragen und Antworten** und **Die Module**.

Bei Interesse nehmen Sie bitte über die E-Mail-Adresse rwh.institut@googlemail.com Kontakt auf.